

## „Haus-Kirche 2“

am 29.03.2020 um 09.45 Uhr in Hochstetten

**Thema: Gebet und Dienst** (Mk 10. 35 – 45 „Die Söhne des Zebedäus“)

### \* **Votum**

L: Im Namen des Vaters und des Sohne und des Heiligen Geistes. Amen.

### \* **Begrüßung**

Guten Morgen und herzlich willkommen zum zweiten Gottesdienst als „Haus-Kirche“. Schön, dass Sie wieder dabei sind. Wir sind eingeladen, miteinander Gottesdienst zu feiern, auch wenn wir räumlich voneinander getrennt sind.

Thematisch soll es heute um „Gebet und Dienst“ gehen. Wir beleuchten dafür den Text aus Mk. 10, 35 – 45 näher. Er ist überschrieben mit „Die Söhne des Zebedäus“. Die Jünger Johannes und Jakobus bitten Jesus im Vertrauen darum, im Himmelreich zu seiner Linken und Rechten sitzen zu dürfen. Dies sorgt bei den anderen Jüngern für einigen Unmut, was wiederum Jesus die Gelegenheit gibt, ihnen einige guten Worte mit auf den Weg zu geben. Es sind Worte, die uns heute am Sonntag Judika, dem 5. Sonntag in der Passionszeit, genauso betreffen wie die Jünger damals.

Bevor wir aber da näher einsteigen, lasst uns zunächst den Psalm 46 miteinander beten. Er ist überschrieben mit den Worten „Gott ist unser Schutz“. Sie finden ihn im Ev. Gesangbuch unter der Nummer 726.

### \* **Psalm 46: EG 726**

### \* **Gebet**

*Ewiger Gott, du bist unsere Zuversicht und Stärke. Du bist unsere Hilfe in großen Nöten.*  
Eine weitere Woche mit Einschränkungen liegt hinter uns, doch es fühlt sich noch immer fremd an. Die Bestimmungen wurden verschärft zum Schutze aller. Aber dies bringt auch Not mit sich.

Unser Leben ist ruhiger geworden, für manche jedoch zu ruhig.

Unser Lebensradius ist klein geworden, und die Einsamkeit wird zunehmend zur Belastung. Viele sind geplagt von Zukunfts- und Existenzängste. Hinzu kommt die Angst, sich mit dem Virus anzustecken. Da liegen in so manchem Haushalt die Nerven blank, und es kommt zum Streit.

Wir sind müde geworden und mögen die Nachrichten und das Wort „Corona“ schon nicht mehr hören. Sondern wir sehnen uns nach dem Alltag zurück.

Herr, siehe unsere Not und Ängste an und hilf uns tragen. Schenke uns neu Zuversicht ins Herz.

*Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken.*

Herr, wir wollen gern so mutig sein wie die Söhne Korachs, die diese Verse dichteten. Doch die Furcht und die Verunsicherung scheinen übermächtig zu sein. Sie greifen nach unseren Herzen und öffnen Glaubenszweifeln Tor und Tür:

Meinst du es wirklich gut mit uns? Warum lässt du dies alles zu? Bist du tatsächlich so stark, dass du uns sicher hindurchtragen kannst?

Darum bitten wir dich:

Machen unsere Herzen neu fest an dir.

Sei du unser Rettungsanker in stürmischen Zeiten.

Reiße alle Zweifel heraus wie Unkraut und pflanzen Vertrauen in unsere Herzen.

Gieße dazu deine tröstende Liebe über uns aus und mache uns gewiss:

Du bist da, egal welche Nöte uns treffen.

Du bist stärker.

Auf dich harren wir, o Herr.

Amen.

\* **Lied: EG 640, 1-2** „Harre, meine Seele, harre des Herrn“

\* **Predigt** (Mk. 11, 35 - 45 „Die Söhne des Zebedäus“)

\* **Fürbitte und Vaterunser**

Herr Jesus Christus,

du hast uns als deine Nachfolger eingesetzt, als Menschenfischer und Erntearbeiter.

Aber all zu leicht verlieren wir diese Aufgabe aus dem Blick, weil wir zu sehr mit uns selbst und unseren Befindlichkeiten beschäftigt sind.

Wir bitten dich: Hebe unseren Blick auf zu dir, dass wir auf dich schauen.

Um uns herum herrscht Dunkelheit, bei dir aber ist Licht. Und du hast uns aufgetragen, ebenfalls Licht in dieser Welt zu sein. Doch Jesus, das fällt uns angesichts der Isolation, die uns betroffen hat, und angesichts der vielen schlechten Nachrichten aus unserm Land und der Welt, die uns täglich erreichen, momentan recht schwer.

Doch du bist größer als alle Hindernisse, dein Wort und deine Liebe in die Welt hinauszutragen. Du bist größer als die Corona-Krise, die so viele Ängste in uns auslöst. Denn du hast alle Hindernisse dieser Welt bereits überwunden. Daran wollen wir uns erinnern und dir die Ehre geben, wir wollen allein auf dich schauen und neu Kraft schöpfen aus deiner Gegenwart. Wir wollen dich anbeten und unsere Herzen mit himmlischer Zuversicht und Kraft füllen lassen.

Herr Jesus, du kennst jeden Menschen mit Namen auf dieser Welt.

Du weißt, wer momentan leidet unter Krankheit, unter Ängsten, unter Trauer und Verlust.

Du weißt, wer der Willkür von Machthabern, Milizen oder Schleusern schutzlos ausgeliefert ist.

Du weißt, wer verfolgt oder unterdrückt wird.

Du weißt, wer verzweifelt an Grenzen oder in Flüchtlingslagern festsitzt.

Dir befehlen wir alle diese Menschen an und bitten dich um deine Hilfe. Du, der du den Tod besiegt hast, du kannst auch diese Situationen zum Guten wenden.

Herr Jesus, wir bitten dich für unsere Gemeinde, für die Gemeinden und Gemeinschaften in unserem Dorf, für deine Kirche weltweit. Sende Arbeiter und Menschenfischer in die Ernte. Mache uns zu lesbaren Werbetafeln deiner Liebe. Mache uns zu Lichtern im Dunkel dieser Welt.

Herr Jesus, doch nicht nur mit unseren Bitten, sondern auch mit unserem Dank kommen wir heute Morgen zu dir:

Wir danken dir für unsere Familien.

Wir danken dir, dass wir mit allem versorgt sind, was wir zum Leben brauchen.

Wir danken dir, dass wir alle unsere Sorgen und Nöte bei dir ablegen können. Denn du bist unsere Zuversicht und Stärke und unsere Hilfe in großen Nöten.

In der Stille bringen wir vor dich, was uns sonst noch auf dem Herzen liegt. (Stille)

Vater, unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,

dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

\* **Lied: EG 651, 1-4** „Ich bete an die Macht der Liebe“

\* **Segen**

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr hebe sein Angesicht auf uns und gebe uns seinen Frieden. Amen.

